



duria

Bitte spielen Sie das Update bis zum 01. Juli ein!

Die Vision für DURIA

Seite 3

Update der „IRIS for Health“-Datenbank

Seite 7

KIM Zentrale - Neues Postfach für eNachrichten

Seite 18

Letter

News

Die Vision für Duria	3
GeDIG	4
Neue BG Gebührenordnung zum 01.07.26	4
Vereinfachung einer DEMIS Meldung	5
Gematik Authenticator	5
ePA für Privatversicherte	6
Update der „IRIS for Health“-Datenbank.....	7
Neue Preisstruktur für das DURIA VT-Modul	8
Erweiterung MV/BMP	8
BG Formular F2406.....	8
Versand von U-Teilnahmen per KIM in NRW wieder möglich.....	9
Versand OKFE per KIM.....	9
Neue hausärztliche Versorgungspauschale ab 1. Juli 2026.....	10
Teilnahmeprüfung	10
UGOM	11
Duria REST-API	11

DURIA²

Erweiterung im LT-Modul	12
Neue Toolbar-Funktion: Platzhalter vor Ausführung ersetzen	12
Neus XC-Modul: Quick-IGeL	13
Neue XC-Module: EASI-Score & SCORAD Index	13
X-Programm: Textgruppen suchen & ersetzen	14
X-Programm: Feldpositionen sperren.....	14

Erweiterung der horizontalen Toolbar (Modern DURIA2)	14
Mitarbeiterverwaltung und Arbeitszeiterfassung.....	15
Straßen- und PLZ-Update	16
PLIST	17
Platzhalter für KIM-Adressen aus den Falldaten.....	17
KIM Zentrale – Neues Postfach für Ihre eNachrichten.....	18
Zeitstatistik – Plausibilitätsprüfung nach LANR	21
Arztbrief in ePA Upload	21
Erweiterungen eArztbrief Import	21
Wartelisten: Aufruf- und Eintragungsmöglichkeiten	22
Wartelisten: Quickfunktion	23
ZI Projekt ATC Kodierunterstützung.....	24
Vertragsfallanlage	24
Self-Check-in: Ergänzungen	25
Verwandtschaften und Beziehungen.....	25
Update einspielen	27

DURIA Classic

Upload von Labordaten in die ePA	28
KIM-Adressen finden	29
Die Duria auf Social Media	30

Wir sind aktiv auf Instagram und Facebook!

Schauen Sie gerne vorbei, falls Sie mehr zu
Veranstaltungen, Messen, Tipps & Tricks oder
auch mehr über uns intern erfahren wollen.



@Duria eG



@duria_eg



Die Vision für Duria

Liebe Genossinnen und Genossen,

vor einiger Zeit wurde ich von geschätzten Kollegen gefragt, was die Vision von Duria ist und wie wir uns ausrichten wollen. Diese Frage nach der Identität ist in meinen Augen insbesondere in der aktuellen Zeit entscheidend.

Wofür steht die Duria als genossenschaftliche Vereinigung von Ärztinnen und Ärzten? Welche Dienstleistungen wollen wir gemeinschaftlich organisieren? Und wie formulieren wir dies zeitgemäß?



„Von Ärzten für Ärzte“ – in dieser zentralen Botschaft liegt viel Wahrheit und viel Vision, aber so ganz passt sie nicht mehr in die aktuelle Zeit. Eine geschlechtsneutrale Überarbeitung ist nötig, ohne den Kern zu verändern. Bis jetzt sind bereits mehrere sehr gute und sinnstiftende Vorschläge eingegangen. Nach der gemeinsamen Abstimmung kann ein neuer Leitsatz auf der kommenden Generalversammlung beschlossen werden. Bis dahin werden weitere Vorschläge via Mail an leitbild@duria.de gesammelt.

Begleitend hierzu stellt sich mir die Frage, wofür ich persönlich stehe und welche Vision ich den strategischen Entscheidungen zugrunde lege. Dass hier vielfältige Motivationen zum Tragen kommen, ist klar – wirtschaftliche Erwägungen, Qualitätskriterien, günstige Gelegenheiten, etwas mitzugestalten, persönliche Erfahrungen, aber auch ethische Aspekte sowie ein nicht unerhebliches Maß an Neugier, gepaart mit einem ausgeprägten technologischen Spieltrieb.

All dies lässt sich in einem einfachen Statement zusammenfassen:

„Ich setze mich dafür ein, dass wir mit Zuversicht und ohne Sorge in die Zukunft blicken können!“

Lassen Sie uns den Herausforderungen stellen und diese gemeinsam und gemeinschaftlich bewältigen!

Mit kollegialen und herzlichen Grüßen
Ihr Florian Ott

GeDIG

Im April wurde der Referentenentwurf des GeDIG (Gesetz für Daten und digitale Innovationen im Gesundheitswesen) geleakt und im Mai anschließend offiziell veröffentlicht. Viele Punkte betreffen die elektronische Erfassung, Verarbeitung und Kommunikation von Daten.

Für folgende Anwendungen werden konkrete Termine genannt:

- Ab dem 01.03.2028 soll das BTM-Rezept verpflichtend als eRezept ausgestellt werden.
- Ab dem 01.09.2028 soll die Verordnung häuslicher Krankenpflege verpflichtend elektronisch ausgestellt werden.
- Ab dem 01.07.2029 sollen Heilmittel elektronisch verordnet werden.
- Die elektronische Überweisung soll verpflichtend zum 01.09.2029 eingeführt werden – die Spezifikation soll bis zum 01.11.2027 vorliegen.
- Ab dem 01.07.2030 sollen Hilfsmittel, Verbandsmittel und Medizinprodukte elektronisch verordnet werden.
- Ab dem 01.09.2031 soll die Verordnung von Soziotherapie verpflichtend elektronisch erfolgen.
- Krankenkassen werden verpflichtet, via KIM mit Leistungserbringern zu kommunizieren.
- Praxen werden zur Nutzung von KIM verpflichtet, um mit anderen Leistungserbringern zu kommunizieren. Die Nutzung von Faxgeräten zur Übertragung medizinischer Daten ist dann unzulässig.
- Die Nutzung von TIM (TI-Messenger) bleibt für Leistungserbringer freiwillig.

Neben diesen Anwendungen gibt es zahlreiche weitere Regelungen zur Telematikinfrastruktur (Betrieb, Organisation, Überwachung usw.), zur elektronischen Patientenakte sowie zu den Aufgaben der gematik. In den kommenden Wochen und Monaten erfolgt nun die parlamentarische Beratung des Gesetzes. Es bleibt abzuwarten, welche Änderungen sich im weiteren Gesetzgebungsverfahren noch ergeben werden.

Weitere Informationen finden

Sie auf der Seite der KBV:



www.duria.de/504001

Neue BG Gebührenordnung zum 01.07.26

Zum 01.07.2026 treten Änderungen der Unfallversicherung-Gebührenordnung für Ärzte (UV-GOÄ) in Kraft. Bitte spielen Sie vor dem Stichtag das Quartalsupdate ein, damit die korrekten und angepassten Ziffern in Ihrem System vorhanden sind.

In den meisten Fällen steigen die Gebühren um fünf Prozent.



Vereinfachung einer DEMIS Meldung

Bestimmte Infektionskrankheiten oder Erregernachweise sind meldepflichtig und müssen an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt werden. Hierfür wurde innerhalb der Telematikinfrastruktur ein Portal des Robert Koch-Instituts (RKI) bereitgestellt. Für jede Meldung müssen Daten der meldenden sowie der betroffenen Person angegeben werden.

Um diesen Aufwand zu minimieren, können Sie in DURIA den Befehl **DEMIS** eingeben. Dabei werden alle relevanten Daten beider Personen in die Zwischenablage übernommen. Im Portal können diese Daten anschließend über die Schaltfläche **Datenübernahme** eingefügt werden.

Gematik Authenticator

Für einige externe Anwendungen – beispielsweise das DEMIS-Portal des RKI zur Meldung von Infektionen – muss der Gematik Authenticator verwendet werden. Mit diesem authentifiziert man sich mithilfe der SMC-B oder des HBA und erhält anschließend Zugriff auf die jeweilige Anwendung.

Da die Konfiguration des Authenticators Anpassungen am Konnektor erfordert, stellen wir ab sofort einen automatischen Installer bereit. Über den Befehl **egk ga** wird das Tool am jeweiligen Arbeitsplatz heruntergeladen, installiert und konfiguriert.

Dabei sind zwei Punkte zu beachten:

1. Das Tool funktioniert nicht auf dem Server, sofern dort ein Serverbetriebssystem installiert ist.
2. Der Authenticator ist nicht mandantenfähig. In einer Praxisgemeinschaft kann an einem Arbeitsplatz daher nur ein Zugriff für eine Praxis eingerichtet werden. Für eine zweite bzw. dritte Praxis muss die Installation an einem weiteren Arbeitsplatz erfolgen.

ePA für Privatversicherte

Hinweis

Das Ausstellen von eRezepten für Privatversicherte ist aktuell nur in wenigen Systemen möglich. Deswegen wird die eML in vielen Fällen keinen Inhalt haben. Wir arbeiten an dieser Funktion, können aber noch keinen Zeitpunkt nennen.

Auch Versicherte der privaten Krankenversicherung können die elektronische Patientenakte (ePA) nutzen. Voraussetzung hierfür ist, dass die jeweilige private Krankenversicherung ein ePA-Konto für den Versicherten eingerichtet hat und die Praxis durch den Patienten in der entsprechenden App für den Zugriff auf die ePA freigegeben wurde.

Einen Überblick über die Aktenkonten erhalten Sie über den Befehl: **EPA WARTUNG / Parameter / Aktensystem-Zuordnung**.

Sollte die jeweilige Versicherung eines Patienten ein Aktensystem eingerichtet haben, müssen folgende Einstellungen beim Patienten vorgenommen werden:

1. In den Stammdaten des Patienten („K S“) muss als **Versicherung Privat** angegeben sein.
2. Über den Befehl **EPA KVNR** muss die Versicherungsnummer eingegeben werden (nach Fallanlage).

The screenshot shows a window titled 'Patientenstammdaten...'. It contains the following fields:

Name	Schulung
Vorname	Peter
Namenszusatz ..	
Titel	Dr.med.
Geschlecht	W
Beruf	Arzt
Vorsatzwort ..	
Geburtsdatum :	01.01.2024
Versicherung. :	Privat

The screenshot shows a dialog box titled 'KVNR von Privatversicherten'. It contains the following fields and buttons:

Versichertennummer:	A000500015
Ablegen Beenden	

 Kommentar

KVNR von Privatversicherten: 



Update der „IRIS for Health“-Datenbank

Wie bereits im Letter 04/2025 beschrieben, ist ein Update der eingesetzten Datenbank IRIS for Health notwendig. Das Update muss zwingend bis zum 01.10.2026 durchgeführt werden. Andernfalls kann die korrekte Funktionalität von DURIA nicht gewährleistet werden. Sie erhalten ab sofort an jedem Arbeitsplatz beim Start von Duria einen Hinweis, dass das Update durchgeführt werden muss.

Was bedeutet das für Sie?

Das Update muss manuell am Server gestartet werden. Die weiteren Schritte erfolgen automatisch und müssen gegebenenfalls von Ihnen bestätigt werden.

Anleitung zum Update

1. Überprüfung der aktuellen Version

Geben Sie in DURIA den Befehl **zzzup** ein. Wenn unter IRIS Version 2022.1 angezeigt wird, muss das Update durchgeführt werden. Bei 2025.1 ist das Update bereits erfolgt und Sie müssen nichts weiter unternehmen.

2. Sichern Sie Ihre Daten

Bevor Sie das Update starten, empfehlen wir, eine Sicherung Ihrer aktuellen Daten zu erstellen.

3. Starten Sie das Update am Server

Öffnen Sie DURIA als Administrator. Machen Sie dazu einen Rechtsklick auf das DURIA-Symbol und wählen Sie **Als Administrator ausführen**. Geben Sie in DURIA den Befehl **irisupd** ein. Es werden einige Prüfungen durchgeführt. Folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.

4. Abschluss

Nach Abschluss des Updates sollte eine Bestätigung angezeigt werden. Bitte starten Sie anschließend die Anwendung bzw. das System neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Wichtige Hinweise

- Das Update kann je nach System zwischen 30 und 60 Minuten dauern. Planen Sie bitte ausreichend Zeit ein.
- Führen Sie das Update nach Möglichkeit während der regulären Supportzeiten (Mo–Fr, 07:30–17:30 Uhr) durch.
- Falls während des Updates Probleme auftreten, zögern Sie bitte nicht, unseren Support zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.
- Sollten Sie unsicher sein, Fragen zur Datensicherung haben oder das Update nicht selbst durchführen wollen, kontaktieren Sie bitte Ihr DURIA-Support-Center.

Neue Preisstruktur für das DURIA VT-Modul

Das VT-Modul zur Steuerung der Selektivverträge befindet sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess. Neue fachliche und technische Anforderungen erfordern regelmäßige Anpassungen. Um den laufenden und zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden, wird die monatliche Softwarepflege für das separat buchbare DURIA VT-Modul angepasst.

Im Rahmen der Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) planen die Vertragspartner die Einführung eines neuen Betreuerteam-Modells.

Diese Anpassung ermöglicht eine vereinfachte und genossenschaftlich gestaltete Preisstruktur für verschiedene Praxisgrößen. Statt bisher 32,50 € pro Vertragsarzt (LANR) zzgl. 16,00 € für jeden weiteren teilnehmenden Vertragsarzt (LANR) innerhalb einer Hauptbetriebsstätte gelten ab dem 4. Quartal 2026 feste monatliche Pauschalen in Höhe von 39,00 € für die Einzelpraxis und 55,00 € für die Gemeinschaftspraxis.

Erweiterung MV/BMP

Im Medikationsplan gibt es jetzt die Möglichkeit, die Dosierung bzw. Einnahme für einen einzelnen Wochentag anzugeben. Hierzu kann bei der Erfassung der Dosierung ein entsprechender Wochentag ausgewählt werden. Nach Vorgabe der KBV gelten dabei folgende Besonderheiten bzw. Einschränkungen:

- Die Zwischenüberschrift bzw. der Typ wird fest auf „Wöchentliche Anwendung“ gesetzt und kann nicht geändert werden.
- Die Dosierung muss im Viererschema erfolgen und darf keinen Freitext enthalten.
- Ein erweiterter Hinweis kann nicht angegeben werden.
- Im Ausdruck erscheint im Dosierungsfeld der Hinweis „siehe nächste Zeile“. In der darauffolgenden Zeile werden der Wochentag und die entsprechende Dosierung angezeigt.
- Es kann nur ein einzelner Wochentag angegeben werden.

BG Formular F2406

Das Formular F2406 Verordnung Rehabilitationssport/Funktionstraining wurde in DURIA integriert und ist jetzt nutzbar.



Versand von U-Teilnahmen per KIM in NRW wieder möglich

Mit der Abschaltung von KV-Connect im Oktober 2025 war der elektronische Versand von U-Teilnahmen nicht mehr möglich. Die Meldungen mussten seitdem wieder auf dem Postweg versendet werden.

Ab sofort steht Praxen in Nordrhein-Westfalen (KV Nordrhein und KV Westfalen-Lippe) wieder ein elektronischer Versandweg über KIM zur Verfügung.

Praxen, die U-Teilnahmen bereits zuvor elektronisch über KV-Connect versendet haben, können den Versand wie gewohnt über den Button **KIM** durchführen.

Praxen, die diese Funktion bisher nicht genutzt haben, müssen sie zunächst aktivieren. Geben Sie dazu den Befehl **GO** ein und wählen Sie anschließend **Regeln**. Dort muss die **Regel Nr. 38** auf **Ja** gesetzt werden.

Sobald für ein Kind die Abrechnungsziffer einer U-Untersuchung von **U5 bis U9 (01715–01719 - bei Privatpatienten 26)** erfasst wird, wird es automatisch auf die Meldeliste gesetzt. Diese kann über **VST → Meldung** aufgerufen werden. Der Versand erfolgt anschließend über den Button **KIM**. Der aktuelle Versandstatus wird in der letzten Spalte der Meldeliste angezeigt.

Versand OKFE per KIM

In der KVWL kann ab Q3 der Versand der OKFE Bögen per KIM erfolgen. Die Daten müssen nicht mehr aufwendig erstellt und anschließend als Datei in einem Portal hochgeladen werden, sondern können direkt aus DURIA verschickt werden. Wählen Sie dazu den Button **KIM** statt Datei in der Versandliste aus.

Neue hausärztliche Versorgungspauschale ab 1. Juli 2026

Die neue hausärztliche Versorgungspauschale für chronisch kranke Patienten kommt zum 1. Juli 2026.

Die Pauschale ist für Patienten vorgesehen, die an nur einer einzelnen chronischen Erkrankung ohne intensiven Betreuungsaufwand leiden und zur Therapie lediglich ein verschreibungspflichtiges Medikament einnehmen. Sie umfasst die Behandlung für ein halbes Jahr.

In DURIA wurde es wie folgt umgesetzt:

- Die Versorgungspauschale **03100** wird abhängig vom Alter des Versicherten automatisch in die Gebührennummern **03103 / 03104** umgewandelt.
- Die Versorgungspauschale ist **einmal pro Quartal**, sowie **zweimal im Krankheitsfall** berechnungsfähig.
- Wird die Versorgungspauschale innerhalb eines Quartals mehrfach abgerechnet, erfolgt abhängig von der jeweiligen KV-Regelung eine Umwandlung in eine Pseudo-Gebührennummer.
- Gemäß der zweiten Anmerkung im EBM zur Versichertenpauschale darf die Versorgungspauschale **nicht in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen** abgerechnet werden. Im direkten Folgequartal ist stattdessen die Markierungsziffer 88230 anzusetzen.
- Ist kein passender ICD vorhanden, erscheint eine Meldung, sobald die Versorgungspauschale abgerechnet wird.

Bitte informieren Sie sich über die Abrechnungsvoraussetzungen der Versorgungspauschale auf der Internetseite Ihrer KV und unter:



www.duria.de/504004

Teilnahmeprüfung

Bei der Teilnahmeprüfung und Fallanlage ist die Auswahl des vertragsteilnehmenden Arztes nicht mehr zwingend erforderlich. Ist ein Arzt ausgewählt, der das VT-Modul nicht verwendet, wird geprüft, ob in der Praxis ein teilnehmender Arzt vorhanden ist. Unter dessen Kürzel erfolgen dann die Teilnahmeprüfung und die Vertragsfallanlage.



UGOM

Für die UGOM wurde die „Online“-Teilnahmeprüfung eingebunden. Analog zu den übrigen Verträgen erfolgt nun auch hier eine Teilnahmeprüfung. Dazu muss das Netztool auf dem Server der Praxis installiert sein. Das Verzeichnis für die Teilnahmeliste ist auf dem Server freizugeben. Die Abrechnung erfolgt in DURIA wie bisher. Die Datei wird jedoch nicht mehr über COMDOXX versendet, sondern über das Netztool. Hierzu wird die Abrechnungsdatei in einem Verzeichnis erstellt, auf das das Netztool Zugriff hat.

Die Einrichtung erfolgt durch das UGOM-Netzbüro und Ihr DURIA Support-Center.

Duria REST-API

Zu Beginn des Jahres haben wir über die Anbindung an die neue DURIA REST-API berichtet. Über die neue Schnittstelle können unterschiedliche Anbieter ihre Funktionalitäten, wie z. B. eine Online-Terminbuchung, Rezeptbestellung oder die Transkription von Aufnahmen, direkt in DURIA integrieren.

Die Schnittstelle wurde in Zusammenarbeit mit der MediTechAI GmbH entwickelt. Im letzten Quartal durften bereits einige Praxen die Anbindung im Rahmen einer Testphase ausprobieren und bei der Weiterentwicklung mitwirken. Vielen Dank an alle teilnehmenden Testpraxen.

MediTechAI bietet neben einer umfangreichen KI-unterstützten Patienten-App eine Online-Sprechstunde sowie Telefonassistenten an. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrem DURIA Support-Center.

Black.t med bietet über dieselbe Schnittstelle für DURIA²-Nutzer eine neue Online-Sprechstunde an.

Weitere Drittanbieter arbeiten derzeit an einer Anbindung. Wir werden im nächsten Quartal darüber informieren.

Für die Nutzung wird eine freie IRIS-Lizenz benötigt.

Weitere Informationen zu
den Produkten von
MediTechAI finden Sie unter:



www.duria.de/504002

Informationen zu black.t
finden Sie auf der
folgenden Webseite:



www.duria.de/504003

Erweiterung im LT-Modul

Im LT-Modul (Punkte 1–5) besteht nun die Möglichkeit, erforderliche Auswahlen direkt über die Befehlszeile zu übergeben. Dadurch müssen entsprechende Angaben nicht mehr zwingend in den Programmmasken vorgenommen werden.

Über die Argumente `--start:` und `--stop:` kann ein Zeitraum definiert werden, innerhalb dessen eine LT-Funktion ausgeführt wird. Zusätzlich ermöglicht das Argument `--tg` die Angabe von Textgruppen oder bestimmten Karteikartennamen. Damit kann festgelegt werden, für welche Daten oder Kategorien eine LT-Funktion durchgeführt werden soll.

Beispiel:

```
LT 2 --start:01.01.2024 --stop:10.03.2026 --tg:DEMO01
```

Bei den Datumsangaben können neben festen Datumswerten auch Duria-Datumsfunktionen verwendet werden.

Durch diese Erweiterung können LT-Funktionen flexibler gesteuert und leichter automatisiert werden, da relevante Auswahlkriterien bereits beim Programmaufruf übergeben werden können.

Neue Toolbar-Funktion: Platzhalter vor Ausführung ersetzen

In der horizontalen Toolbar kann nun für jeden Button individuell festgelegt werden, ob enthaltene Platzhalter vor der Ausführung des Kommandos automatisch ersetzt werden sollen.

Dadurch lassen sich Eingaben flexibler gestalten und wiederkehrende Abläufe einfacher automatisieren.

Neus XC-Modul: Quick-IGeL

Mit dem XC-Modul **XC QI** können IGeL-Fälle deutlich effizienter bearbeitet werden. Es ermöglicht die kombinierte Durchführung von Ziffernablage, optionaler Diagnoseablage, Rechnungsausdruck und Verbuchung als Stapelverarbeitung. Mehrere Arbeitsschritte werden dadurch in einem Vorgang zusammengefasst und sparen spürbar Zeit im Praxisalltag.

Zunächst werden im Quick-IGeL-Modul entsprechende Vorlagen angelegt. Dabei wird definiert, welche Ziffern und optional auch welche Diagnose verwendet werden sollen. Zusätzlich kann festgelegt werden, ob Duplikate gedruckt werden, welcher Rechnungskopf genutzt wird und ob eine Übergabe an die Buchführung erfolgen soll. Anschließend wird der Vorlage ein Name zugewiesen.

Beispielsweise kann für eine Augeninnendruckmessung (Ziffer 1256) ein Eintrag erstellt werden, der eine passende Verdachtsdiagnose hinterlegt, die Ziffer in die Ziffernablage übernimmt, die Rechnung ausdruckt, den Fall verbucht und anschließend den IGeL-Fall schließt. Dieser Eintrag könnte beispielsweise den Namen GVR tragen und lässt sich später bei beliebigen Patienten einfach über den Befehl **XC QI GVR** automatisiert ausführen.

Neue XC-Module: EASI-Score & SCORAD Index

Der EASI-Score und der SCORAD-Index sind nun in DURIA verfügbar. Der EASI-Score kann über den Befehl **XC EA** aufgerufen werden. Der SCORAD-Index wird mit dem Befehl **XC SR** gestartet.

Beide XC-Module dienen der standardisierten Beurteilung des Schweregrades einer atopischen Dermatitis (Neurodermitis). Dabei werden sowohl die Ausdehnung als auch die Intensität der Hautveränderungen bewertet. Die Scores unterstützen eine objektive Verlaufs- und Therapiekontrolle und ermöglichen so eine einheitliche sowie nachvollziehbare Dokumentation im Praxisalltag.

X-Programm: Textgruppen suchen & ersetzen

Mit dieser neuen Funktion können hinterlegte Textgruppen in X-Programmen gezielt angepasst werden. Nach Auswahl der gewünschten Programme in der X-Programm-Übersicht steht die Funktion über das Kontextmenü zur Verfügung.

Die Neuerung ermöglicht es, bestehende Strukturen schnell zu überarbeiten oder importierte X-Programme an die eigene Textgruppenstruktur anzupassen. Dabei können bis zu 15 Textgruppen gleichzeitig ausgetauscht werden.

X-Programm: Feldpositionen sperren

Im X-Programm-Editor können über das Kontextmenü die Positionen markierter Felder für die aktuelle Sitzung gezielt gesperrt und auch wieder entsperrt werden. Durch das Sperren der Position wird verhindert, dass Felder versehentlich mit der Maus verschoben werden. Dies sorgt insbesondere bei der Gestaltung und Feinabstimmung von Layouts für mehr Stabilität und Präzision.

Erweiterung der horizontalen Toolbar (Modern DURIA2)

Grundsätzlich werden Toolbars arbeitsplatzbezogen definiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass ein Benutzer eine eigene, personalisierte Toolbar verwendet, die beim Login arbeitsplatzübergreifend automatisch geladen wird.

Voraussetzung hierfür ist, dass diese Funktion in den Benutzereinstellungen über den Befehl **PARA BENUTZER** für die jeweilige Eigene Toolbar aktiviert ist.

Eine personalisierte Toolbar ist immer an einem Benutzersymbol neben dem Toolbarnamen zu erkennen. Alle Änderungen an dieser Toolbar werden benutzerbezogen und nicht arbeitsplatzbezogen gespeichert.

Im Kontextmenü unter **Toolbars import/export** wurde zudem der neue Menüpunkt **Toolbars von Benutzer übernehmen** ergänzt. Damit können personalisierte Toolbars direkt importiert und am aktuellen Arbeitsplatz bzw. vom aktuellen Benutzer genutzt werden.

Mitarbeiterverwaltung und Arbeitszeiterfassung

Mit diesem Update können Arbeitszeiten bequem über das neue Modul Mitarbeiterverwaltung erfasst und verwaltet werden. Sie erreichen das Modul über den Befehl **XC MV**. Es besteht aus den folgenden Bestandteilen:

• Mitarbeiterverwaltung:

Hier können Sie alle Mitarbeiter erfassen und verwalten. Dabei können bestehende Benutzer importiert und zusätzlich weitere Mitarbeiter ohne Benutzerkonto direkt in diesem Modul werden.

- Darüber hinaus können Urlaubspläne aus dem Terminkalender (**TK P** → Personal) mit den Mitarbeitern verknüpft werden. Dadurch werden neben den Feiertagen aus dem Feiertagskalender auch Urlaubstage, Krankheitstage sowie Überstundenfrei automatisch berücksichtigt.

• Arbeitszeitpläne:

Je nach Bedarf können entweder feste Arbeits- und Pausenzeiten definiert oder ein wöchentlicher Stundensatz festgelegt werden. Durch die Nutzung von Vorlagen können Arbeitszeitpläne einfach zwischen verschiedenen Mitarbeitern übertragen werden, was viel Zeit spart.

Arbeitszeitplan von: Max Mustermann						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Stunde: 07:00 Uhr	Stunde: 07:00 Uhr	Stunde: 07:00 Uhr	Stunde: 07:00 Uhr	Stunde: 07:00 Uhr	Stunde: 07:00 Uhr	Stunde: 07:00 Uhr
Stunde: 08:00 Uhr	Stunde: 08:00 Uhr	Stunde: 08:00 Uhr	Stunde: 08:00 Uhr	Stunde: 08:00 Uhr	Stunde: 08:00 Uhr	Stunde: 08:00 Uhr
Stunde: 09:00 Uhr	Stunde: 09:00 Uhr	Stunde: 09:00 Uhr	Stunde: 09:00 Uhr	Stunde: 09:00 Uhr	Stunde: 09:00 Uhr	Stunde: 09:00 Uhr
Stunde: 10:00 Uhr	Stunde: 10:00 Uhr	Stunde: 10:00 Uhr	Stunde: 10:00 Uhr	Stunde: 10:00 Uhr	Stunde: 10:00 Uhr	Stunde: 10:00 Uhr
Stunde: 11:00 Uhr	Stunde: 11:00 Uhr	Stunde: 11:00 Uhr	Stunde: 11:00 Uhr	Stunde: 11:00 Uhr	Stunde: 11:00 Uhr	Stunde: 11:00 Uhr
Stunde: 12:15 Uhr	Stunde: 12:30 Uhr	Stunde: 12:45 Uhr	Stunde: 12:00 Uhr	Stunde: 12:00 Uhr	Stunde: 12:00 Uhr	Stunde: 12:00 Uhr
Stunde: 12:45 Uhr	Stunde: 13:00 Uhr	Stunde: 13:15 Uhr	Stunde: 13:30 Uhr	Stunde: 13:00 Uhr	Stunde: 13:00 Uhr	Stunde: 13:00 Uhr
Stunde: 13:00 Uhr	Stunde: 14:00 Uhr	Stunde: 14:00 Uhr	Stunde: 14:00 Uhr	Stunde: 14:00 Uhr	Stunde: 14:00 Uhr	Stunde: 14:00 Uhr
Stunde: 14:00 Uhr	Stunde: 15:00 Uhr	Stunde: 15:00 Uhr	Stunde: 15:00 Uhr	Stunde: 15:00 Uhr	Stunde: 15:00 Uhr	Stunde: 15:00 Uhr
Stunde: 15:00 Uhr	Stunde: 16:00 Uhr	Stunde: 16:30 Uhr	Stunde: 16:00 Uhr	Stunde: 16:00 Uhr	Stunde: 16:00 Uhr	Stunde: 16:00 Uhr
Stunde: 16:00 Uhr	Stunde: 17:30 Uhr	Stunde: 17:00 Uhr	Stunde: 17:00 Uhr	Stunde: 17:00 Uhr	Stunde: 17:00 Uhr	Stunde: 17:00 Uhr
Stunde: 17:00 Uhr	Stunde: 18:00 Uhr	Stunde: 18:00 Uhr	Stunde: 18:00 Uhr	Stunde: 18:00 Uhr	Stunde: 18:00 Uhr	Stunde: 18:00 Uhr
Stunde: 18:00 Uhr	Stunde: 19:00 Uhr	Stunde: 19:00 Uhr	Stunde: 19:00 Uhr	Stunde: 19:00 Uhr	Stunde: 19:00 Uhr	Stunde: 19:00 Uhr

• Zeiterfassung:

Die erfassten Arbeitszeiten werden übersichtlich dokumentiert und können bei Bedarf auch korrigiert werden. Mithilfe eines NFC-Readers wird das manuelle Ein- und Ausstempeln mit Namen und Passwort überflüssig. Alternativ kann das Programm DuriaTimeTracker, das bei der Installation von DURIA mit ausgeliefert wird, zur Zeiterfassung genutzt werden.

- Zusätzlich werden aussagekräftige und übersichtliche Statistiken zur Verfügung gestellt, die wertvolle Einblicke in den eigenen Tätigkeitsverlauf ermöglichen.

- **Schichtplanung:**

Erstellen Sie Schichtpläne und weisen Sie Mitarbeitern die entsprechenden Schichten zu. Zusätzlich kann die Anzahl der benötigten Mitarbeiter pro Schicht festgelegt werden, sodass der Belegungsstatus jeder Schicht direkt eingesehen und bei Bedarf weitere Mitarbeiter zugeordnet werden können.

Mo.: 02.03.2026	Di.: 03.03.2026	Mi.: 04.03.2026	Do.: 05.03.2026	Fr.: 06.03.2026
	Früh Arbeitszeit: 05:50 - 11:45 Uhr Pause: 09:00 - 09:20 Uhr			Früh Arbeitszeit: 06:05 - 11:45 Uhr Pause: 09:00 - 09:20 Uhr
Mittag Arbeitszeit: 12:00 - 18:00 Uhr Pause: 15:00 - 15:20 Uhr			Mittag Arbeitszeit: 12:15 - 18:00 Uhr Pause: 15:00 - 15:20 Uhr	
		Spät Arbeitszeit: 18:25 - 22:15 Uhr Keine Pause		

Um Arbeitszeiten effizient zu erfassen, können diese auch automatisch über das Zusatzprogramm DuriaTimeTracker eingetragen werden. Installieren Sie den Duria-TimeTracker ganz einfach über den Befehl **XC MV START**. Nach der Einrichtung eines NFC-Readers und der Zuordnung von NFC-Chips zu Ihren Mitarbeitern funktioniert das Ein- und Ausstempeln durch einfaches Auflegen des NFC-Chips. Die erfassten Zeiten werden dabei automatisch in das System übernommen.

Straßen- und PLZ-Update

Mit dem aktuellen Update steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, das Straßen- und Postleitzahlenverzeichnis Ihres DURIA-Systems zu aktualisieren. Der Import kann über die Funktion **ORT UPDATE** gestartet werden. Vor dem Import können gezielt Postleitzahlenbereiche ausgewählt werden. Anschließend werden ausschließlich die zugehörigen Straßen der ausgewählten Bereiche importiert.

Bereits gespeicherte Patientenadressen sowie TEL- oder AR-Einträge bleiben von diesem Vorgang unberührt. Es werden lediglich die zugrunde liegenden Daten für die Neuerfassung von Adresseinträgen in verschiedenen Modulen, beispielsweise der Stammdatenerfassung, dem Telefonregister oder dem Arztregister, aktualisiert.

PLIST

Mit dem aktuellen Update wurde die Möglichkeit eingeführt, in auszuführenden Kommandos über Platzhalter auf Inhalte von Spalten der PLIST zuzugreifen. Dadurch können Informationen aus der Patientenliste direkt als Argumente an Kommandos übergeben werden.

Die Platzhalter verwenden folgende Syntax: <PLIST:Spaltenbezeichnung>

Bitte beachten Sie, dass die Angabe der Spaltenbezeichnung case-sensitive ist, also Groß- und Kleinschreibung beachtet werden muss.

Beispiel:

Der Kommentar eines Patienten kann aus der PLIST übernommen und in eine Textgruppe eingefügt werden: N Der Kommentar lautet <PLIST:Kommentar>.

Platzhalter für KIM-Adressen aus den Falldaten

Mit dem aktuellen Update stehen zwei neue Platzhalter zur Verfügung. Damit können die KIM-Adressen der in den Falldaten hinterlegten Hausärzte sowie der überweisenden Ärzte automatisch eingefügt werden.

- Die KIM-Adresse der hausärztlichen Praxis wird über den Platzhalter <HA-KIM> eingefügt.
- Die KIM-Adresse der überweisenden Stelle wird über den Platzhalter <UEBERWEISER-KIM> eingefügt.

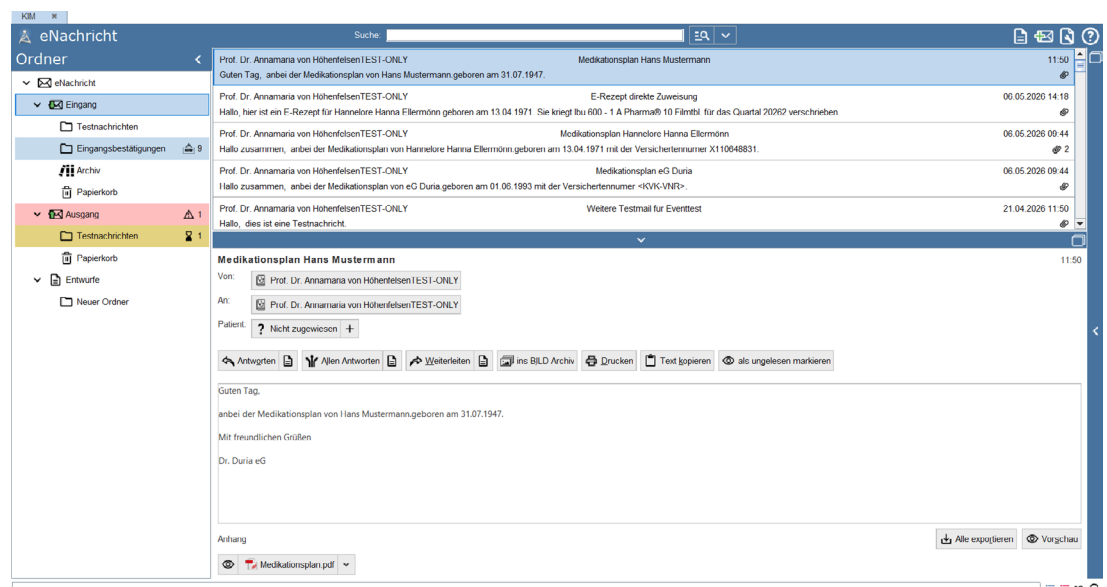
Die Nutzung dieser Funktion ist nur möglich, wenn für die entsprechenden Ärzte im DURIA-Arztregister eine KIM-Adresse hinterlegt ist.

KIM Zentrale - Neues Postfach für Ihre eNachrichten

Die Verwaltung Ihrer eNachrichten wird mit der **KIM Zentrale** jetzt noch einfacher und übersichtlicher. Dieses neue Modul steht Ihnen ab sofort zur Verfügung und kann über den Befehl **KIMZ** aufgerufen werden. Das alte Modul über **kvconn** steht für eine kurze Übergangszeit weiterhin zur Verfügung und wird voraussichtlich im Q4 ersetzt.

Innerhalb der KIM Zentrale werden Ihre Nachrichten in die Kategorien **Eingang**, **Ausgang** und **Entwürfe** unterteilt. Diese klare Struktur hilft Ihnen dabei, jederzeit den Überblick zu behalten. Dank der Entwurfsvorgabe können Sie das Verfassen von eNachrichten unterbrechen und später nahtlos fortsetzen. Neue Nachrichten werden dabei automatisch synchronisiert, sodass Sie stets auf dem neuesten Stand sind.

Wichtige Informationen, wie die Anzahl der ungelesenen Nachrichten oder die Anzahl der Nachrichten im Postausgang bzw. mit fehlgeschlagenem Versand, erkennen Sie direkt mit einem Blick auf den jeweiligen Ordner. Mit farblichen Markierungen, die Sie individuell anpassen können, behalten Sie auch bei vielen Nachrichten den Überblick. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Funktionen und Möglichkeiten sowie der Tastenkombinationen finden Sie in der F1-Hilfe.



Ordner und Filterregeln

Für eine übersichtlichere Organisation können Sie für die jeweiligen Nachrichtentypen **Unterordner** erstellen. Diese lassen sich wahlweise manuell oder automatisiert über **Filterregeln** befüllen, die in den Parametern unter „Regeln“ erstellt werden können. Hierfür können Sie verschiedene Kriterien wie Absender, Empfänger, Betreff, Nachrichtentext und das Vorhandensein von Anhängen kombinieren. Auch bestehende Nachrichten können mithilfe der Regeln nachträglich sortiert werden.

Vorlagen für häufige Nachrichten

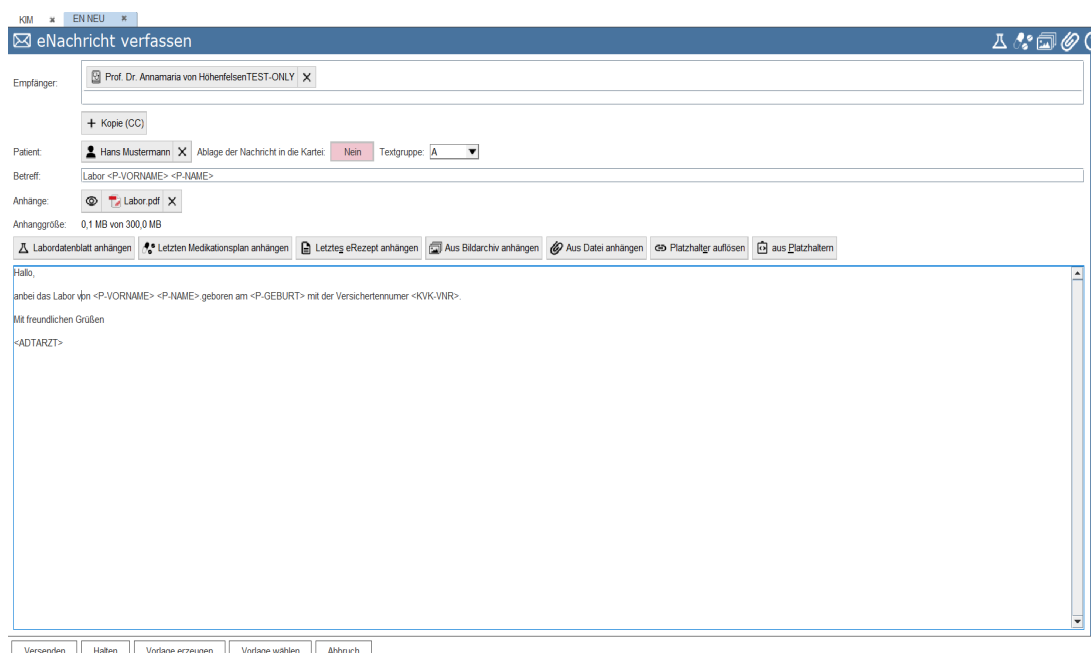
Das Modul bietet die Möglichkeit, **Vorlagen** für regelmäßig versendete eNachrichten anzulegen. Neben dem Nachrichteninhalt und den Empfängern lassen sich zusätzlich Anhänge wie Labordaten, der letzte Medikationsplan und das letzte eRezept automatisch einfügen. Auch die Ablage in der Kartei können Sie an dieser Stelle abweichend vom Standard in den Parametern festlegen. Über den Befehl **KIMZ V [Vorlagenname]** können Sie schnell eine neue eNachricht basierend auf einer Vorlage erstellen.

Neue eNachrichten erfassen

Folgende Optionen stehen Ihnen beim Verfassen einer **neuen eNachricht** zur Verfügung:

- Eine leere eNachricht erstellen
- Eine eNachricht basierend auf einer Vorlage erstellen
- Eine Antwort auf eine bestehende eNachricht erstellen (mit Vorlage)
- Eine bestehende eNachricht weiterleiten (mit Vorlage)

Platzhalter können dabei je nach Konfiguration entweder automatisch ausgefüllt werden oder bestehen bleiben. Letzteres bietet sich an, wenn Sie aus einer eNachricht direkt eine neue Vorlage erzeugen oder einen F2-Text für Betreff oder Nachricht hinterlegen möchten. Sobald Sie in den Einstellungen das **alte Modul eNachricht ersetzen**, wird das neue Modul bei der externen Erstellung neuer eNachrichten (z. B. aus dem Bildarchiv, LT oder X-Formular) verwendet.



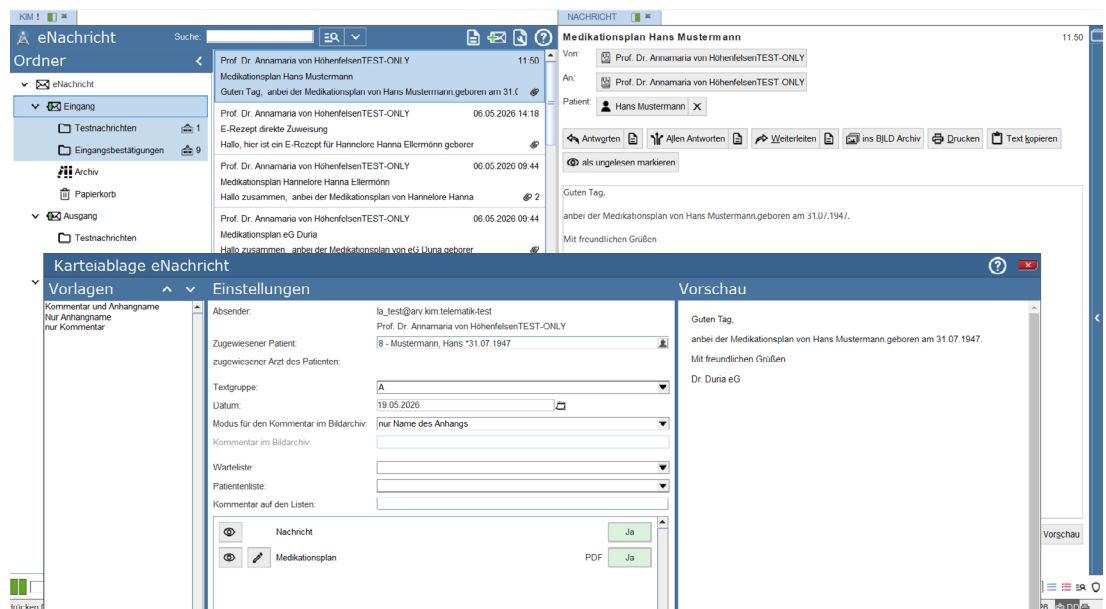
Sicherung und Suche

Bei der **Karteiablage** von eNachrichten können Sie individuell festlegen, welche Bestandteile gespeichert und wie Anhänge benannt werden sollen. Für eingehende Nachrichten können Sie zusätzlich Vorlagen anlegen, um wiederkehrende Prozesse zu erleichtern.

Die **Suche** nach eNachrichten erfolgt entweder über einfache Suchbegriffe oder mithilfe detaillierter Suchparameter wie Inhalt, Ordner, Absender, Empfänger oder dem zugehörigen Patienten.

Individuelles Layout

Das **Layout** der KIM Zentrale kann nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Beispielsweise lassen sich die Nachrichtenvorschau und die Vorschau von Anhängen in separate Tabs verschieben. Zudem können Sie wählen, ob die Nachrichtenliste und die Nachrichtenvorschau vertikal oder horizontal angeordnet werden sollen. Diese Einstellungen werden in den Parametern über das Symbol oben rechts vorgenommen.



Zeitstatistik – Plausibilitätsprüfung nach LANR

Unsere Zeitstatistik wurde gezielt an neue Anforderungen angepasst. Neben der bekannten Anzeige der Prüfzeiten nach Arztcode (Befehl: **zeit**) kann nun auch eine Anzeige der Abrechnungszeiten nach LANR erfolgen.

Verfügt eine LANR über mehrere Arztkennungen, können die Prüfzeiten zusätzlich als Gesamtübersicht angezeigt werden.

Der entsprechende Befehl lautet **zeit dash**.

Bitte beachten Sie hierzu die hinterlegte F1-Hilfe.

Arztbrief in ePA Upload

Das ePA-Modul wird kontinuierlich weiterentwickelt und fortlaufend optimiert, um den steigenden Anforderungen und Bedürfnissen gerecht zu werden. Im Rahmen dieser Weiterentwicklung steht Ihnen nun der direkte Upload in die ePA beim Ausdruck eines Arztbriefes zur Verfügung.

Stellen Sie hierfür den Parameter über **epa pat** auf **Ja**.

Erweiterungen eArztbrief Import

- Der Detailbereich der eAB-TODO-Liste kann ausgeblendet und in seiner Größe angepasst werden.
- Der Tab **eAB TODO** wird bei einem manuellen Patientenwechsel nicht mehr geschlossen.
- Es besteht die Möglichkeit, die Importmaske nach der Patientenzuordnung auf einem eigenen Tab anstelle eines modalen Dialogs anzuzeigen. Dadurch können weitere Module, wie beispielsweise die Karteikarte, aufgerufen werden. Hierfür wurde ein neuer Schalter in den Parametern eingeführt. In diesem Modus wird der zugeordnete Patient direkt nach der Zuordnung automatisch aufgerufen.
- In der Importmaske gibt es einen Button **Patient**, über den der zugeordnete Patient aufgerufen werden kann. Diese Funktion ist insbesondere dafür gedacht, wenn die Importmaske wie bisher als modaler Dialog angezeigt wird.
- Vorlagen in der Importmaske können jetzt gesucht und alphabetisch sortiert werden.

Wartelisten: Aufruf- und Eintragsmöglichkeiten

Sie haben eine ganze Reihe von Befehlen, mit denen Sie das WL-Modul aufrufen bzw. einen Eintrag setzen können. (Für eine komplette Übersicht öffnen Sie **WL** und drücken Sie **F1** bzw. klicken Sie oben rechts auf das Hilfe-Icon ?.)

Beim Setzen eines Eintrags wird zwischen verschiedenen Modalitäten unterschieden:

- ohne Dialog, aber mit Öffnen des WL-Fensters
- mit Dialog und mit Öffnen des WL-Fensters
- im Hintergrund ohne Dialog und ohne Öffnen des WL-Fensters

Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit, den Kommentar direkt in den Setzbefehl zu integrieren:

- Eingabezeile (oder Toolbar-Befehl): **WL 4 S--blutet**
→ Öffnet den WL-Dialog der Warteliste 4 mit dem Kommentar „blutet“. Wichtig: Vor dem gewünschten Kommentar müssen zwei Minuszeichen („--“) stehen.
- Eingabezeile (oder Toolbar-Befehl): **WL 4 S++Labor**
→ Öffnet den WL-Dialog der Warteliste 4. Einem eventuell vorhandenen Kommentar wird „Labor“ vorangestellt. **Wichtig:** Vor dem gewünschten Kommentar müssen zwei Pluszeichen („++“) stehen.

Die folgenden beiden Befehle dienen dem erstmaligen Setzen auf eine Warteliste ohne Dialog. Dabei wird ein eventuell vorhandener Kommentar des heutigen Termins ersetzt bzw. ergänzt:

- Eingabezeile (oder Toolbar-Befehl): **WL 4 S!--blutet**
→ Setzt den Patienten ohne Dialog (durch das „!“) auf Warteliste 4 mit dem Kommentar „blutet“. Das WL-Fenster wird anschließend mit Warteliste 4 geöffnet, der Patient ist markiert. **Wichtig:** Vor dem gewünschten Kommentar müssen zwei Minuszeichen („--“) stehen.
Anmerkung: Der Befehl **WL 4 S!** setzt den Patienten mit einem eventuell vorhandenen **TK**-Kommentar auf Warteliste 4.
- Eingabezeile (oder Toolbar-Befehl): **WL 4 S!++Labor**
→ Setzt den Patienten ohne Dialog (durch das „!“) auf Warteliste 4. Einem eventuell vorhandenen **TK**-Kommentar wird „Labor“ vorangestellt. Das WL-Fenster wird anschließend mit Warteliste 4 geöffnet, der Patient ist markiert. Wichtig: Vor dem gewünschten Kommentar müssen zwei Pluszeichen („++“) stehen.

Wartelisten: Quickfunktion

Im Wartelisten-Fenster befindet sich rechts unten der Quick-Button. Hiermit können Sie komplexe, häufig benötigte Eintragsänderungen oder andere Befehlsfolgen mit wenigen Klicks makroartig auslösen. Die Definition der Quick-Buttons erfolgt unter: **WL P / Parameter Arbeitsplatz**.

Hier stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- SMS-Funktionen direkt **aus WL heraus**
- WL-Eintragsfunktionen, z. B. Kommentar hinzufügen und auf Brieffliste setzen
- X-Programm-Aufrufe
- >>> DURIA-Befehle

Die >>>**Duria-Befehl**-Option wurde erweitert. Sie können sowohl jeden beliebigen Duria-Befehl wie **Rp** oder **DD** auslösen als auch eine Kombination von Befehlen mittels der Stapelfunktion verwenden.

Hierzu definieren Sie unter Stapel eine Befehlsfolge, der Sie den Namen XXX geben. In den WL-Parametern fügen Sie an Ihrem Arbeitsplatz eine Quickfunktion hinzu, der Sie sinnvollerweise denselben Namen XXX geben.

Wenn Sie nun in einer beliebigen WL dieses Quick aktivieren, wird der selektierte Patient im DURIA-Hauptfenster aufgerufen und die Befehlsfolge XXX abgearbeitet. Diese kann beispielsweise damit enden, dass zum Schluss erneut das WL-Modul geöffnet wird und Sie dort weitermachen können, wo Sie zuvor den Quick-Befehl gestartet hatten.

Anmerkung:

Haben Sie an Ihrem Arbeitsplatz nur eine Quickfunktion definiert, genügt ein **Q** oder ein Mausklick, um die Funktion zu starten. Haben Sie mehrere Quickfunktionen hinterlegt, wird eine kleine Auswahltablette geöffnet.

Editor Quickfunktion

Funktion

>>> Befehl

>>> Befehl

Stapel XXX

Diese Funktion verlässt die WL-Ansicht und ruft den hier gewählten Befehl in der Duria-Kommandozeile auf.

Mögliche Platzhalter: <PNR> <WLNR> <ANKUNFT> <FALL> <TERMIN>

Ablegen

Abbruch

ZI Projekt ATC Kodierunterstützung

Unvollständige Diagnosekodierungen führen im Praxisalltag immer wieder zu Mehraufwand. So überrascht es kaum, dass Analysen zur Vollständigkeit der ICD-10-Diagnosekodierung bei Arzneimittelverordnungen Optimierungspotenzial aufgezeigt haben. Eine im Zi entwickelte Verknüpfungstabelle von Arzneimitteln und Diagnosen soll dazu dienen, ausgehend vom verordneten Wirkstoff die Diagnosedokumentation auf einfache Weise auf Vollständigkeit zu prüfen. Zu den abgebildeten Arzneimitteln werden erwartbare Diagnosecodes geprüft, die den zugelassenen Indikationsbereich widerspiegeln. Auf diese Weise ist eine einfache Prüfung der Kodierqualität möglich.

Unter **AMIS P** kann die Überprüfung arbeitsplatzabhängig eingeschaltet werden. Dies wurde bereits im Letter 4/2025 bekannt gegeben.

Wer die Überprüfung und damit die Meldung nicht bei der Rezeptaussstellung erhalten möchte, kann jetzt den neuen Parameter „**ATC2ICD direkt auf PLIST setzen**“ einschalten. Der Patient wird dann automatisch – ohne Meldung – auf eine PLIST gesetzt. Diese kann anschließend zu einem beliebigen Zeitpunkt abgearbeitet werden.

Zusätzlich wurde ein Prüflauf über alle Patienten implementiert. Dieser kann über den Befehl **ATC2ICD** → „Prüfliste für Quartal löschen und neu erzeugen“ gestartet werden. Dabei werden Patientenlisten für die einzelnen ATC-Codes angelegt und die ermittelten Patienten entsprechend zugeordnet. Sie können dann pro PLIST den Befehl **ATC2ICD <PLIST:Kommentar>** hinterlegen und so die Überprüfung pro Patient erneut durchführen.

Weitere Informationen finden Sie über **? ATC2ICD** sowie in der F1-Hilfe.

Vertragsfallanlage

Mit diesem Update ist es möglich, dass bei der Selektivvertragsfallanlage direkt ein KR-Schein angelegt werden kann. In den erweiterten Fallanlagedaten gibt es dazu einen neuen Schalter.

Bei der Fallanlage wird überprüft, ob ein KR-Fall existiert. Ist dies nicht der Fall, wird der Schalter standardmäßig auf **Ja** gesetzt. Bei der Anlage des VT-Falls erfolgt dann automatisch die Anlage eines weiteren KR-Falls.

Self-Check-in: Ergänzungen

Für das Self-Check-in-Terminal gibt es nun die Möglichkeit, dass sich Patienten zur Abholung eines Formulars anmelden können.

Außerdem können mit dem Update pro Terminal individuelle Feedbacktexte hinterlegt werden. Über den Befehl **SELF CHECKIN T** können Sie die Einstellungen eines Terminals über **Korrektur** öffnen. Dort finden Sie den Button **Feedbacktexte**. Dieser öffnet eine Tabelle mit den bereits vorhandenen Sprachen. Über **Korrektur** können Sie hier für jede Sprache Feedbacktexte zu Terminarten, Terminkalenderspalten oder zum Praxisstand hinterlegen.

Zusätzlich wurden die neuen Platzhalter <RP ANFRAGE> und <UE ANFRAGE> eingeführt. Diese zeigen die Anzahl der noch offenen Rezept- und Überweisungswünsche an und können über den Befehl **WIDGET** als Platzhalter-Widget eingebunden werden. Darüber hinaus werden Präparate, die mit „aut idem“ gekennzeichnet sind, nun auch vom Self-Check-in korrekt an die Rezeptanfragen weitergeleitet.

Verwandtschaften und Beziehungen

In den Einstellungen für Verwandtschaften und Beziehungen kann nun festgelegt werden, ob auch erweiterte mögliche Beziehungen berücksichtigt werden sollen.

Ist diese Option aktiviert, schlägt das System bei der Erfassung zusätzlich mögliche Verwandtschaftsverhältnisse zu weiteren Personen vor. Die Vorschläge basieren auf den ausgewählten Zielpersonen sowie auf bereits erfassten Beziehungen. Dadurch werden die bisherigen Vorschlagsoptionen um weitere potenzielle Verwandtschaftsverhältnisse ergänzt.

Zusätzlich wurde die Option „Weitere mögliche Beziehungen löschen“ hinzugefügt. Ist diese Option aktiviert, wird beim Löschen einer Verwandtschaft oder Beziehung auch eine zugehörige Beziehung zu einer gemeinsamen Person erkannt und zur Löschung vorgeschlagen.

Bis hierher gelesen?

Viel Spaß beim Sudoku!

In der nächsten Ausgabe finden Sie sowohl die Lösung dieses Rätsels als auch das neue Sodoku!

1	7	8	4	9	6	2	5	3
5	3	9	7	1	2	8	6	4
2	6	4	8	5	3	1	7	9
4	9	2	1	3	5	6	8	7
7	8	6	9	2	4	3	1	5
3	5	1	6	8	7	4	9	2
9	4	7	2	6	1	5	3	8
6	2	3	5	7	8	9	4	1
8	1	5	3	4	9	7	2	6

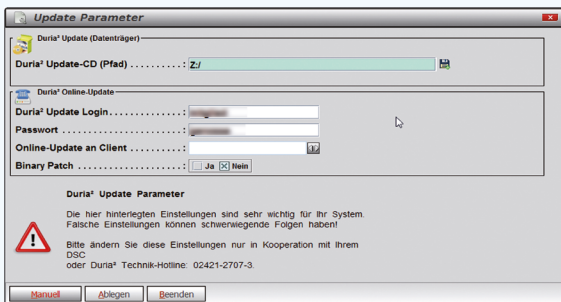
Lösung von der Frühling-Ausgabe

	8		1					
				9			4	
		9			4		6	
1			2					8
				8				
5	7		9			6		
		3	4	2	8			
	1				3	7		
8								3

Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server - das Update **muss als Administrator^{x1}** ausgeführt werden): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD- Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit .

Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt **DURIA² Update (CD/ DVD)** erneut mit) bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den **Punkt Parameter** und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile „DURIA² Update-DVD (Pfad)...“) den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).



Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA² am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.

DURIA ² Update Status			
CACHESERVER	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
CLIENT	3.2.2	✗	1.8.0_60-b27
EMPFANGLI	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
EMPFANGRE	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
LABOR	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
SCHLEPPI	3.2.1	✗	1.8.0_60-b27
SPRECHZIMMER1	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
VADDA	3.2	✗	1.8.0_60-b27

Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients neu gestartet wurden. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist (d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden).

Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA² starten und in der Eingabezeile den Befehl **ZZZUP**  eingeben.

Im Feld „DURIA-Version“ sollte folgender Eintrag zu sehen sein:

Update 5.04 (00) <DATUM> Alle Globals eingespielt am <DATUM>.

Im Feld „Version (grafischer Client)“ sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **7.4 (db:7.4).**

Upload von Labordaten in die ePA

Möchten Sie Labordaten in die ePA hochladen, können Sie dies über den Befehl **m la/Drucken** durchführen.

Standardmäßig sind zunächst alle Laborwerte markiert. Mit der Tastenkombination **Strg + A** können alle Werte gleichzeitig aus- oder abgewählt werden, sodass bei Bedarf nur die gewünschten Labordaten markiert bleiben.

THRO	160-370			200	181
ERY	4.2-6.2	3.71-		3.71-	4.66
GLUC	60.0-100			202+	94.1
GOT	bis35.0				17.9
GPT	1-22	21.7			19.0
AP	40.0-130				76.1
BILI	0.30-1.2				0.51
LDL	<115				158+
CHOL	<200				222
HDL	40.0-60.				63.0
TRIG	<150				65.2
KREA	0.4-1.2		34	2.05+	0.80
LDH	bis248				225
TSH	0.30-4.0			0.62	3.25
MCHC	31.5-36.			30.0-	31.7
MCV	80-101	96		96	96
HK	35.0-45.			36	45

Datumsauswahl

(✓) 1 01.07.25
 (✓) 2 02.06.25
 (✓) 3 15.01.25
 (✓) 4 25.09.24
 (✓) 5 24.09.24

Beenden Drucken Links- Rechtsblättern Datum Sortierung Grafik

KIM-Adressen finden

Ist die KIM-Adresse einer Kollegin oder eines Kollegen nicht bekannt, kann diese im KIM-Adressbuch gesucht werden. **Im Feld KIM-Adresse** im Arztregister (Befehl: **AR**) können Sie das KIM-Adressbuch direkt zum Durchsuchen aufrufen.

In DURIA classic erfolgt dies durch die Eingabe von #.

```

Betriebsst.Nr....:                Kassenarzt: Ja
Nachname.....: Duria
Vorname.....: Hans
Fa
Ti
An Suchfelder:                Im TI/KIM Adressbuch suchen
So   Name.....: Duria
Po   Ort.....: Düren
St   PLZ.....:
Te
Te   Diese Felder werden mit UND verknüpft.
Te
Te   Nur Ergebnisse mit KIM Adresse: Ja
Fr
Fr   Name sucht in allen verfügbaren Namen.
Kr
Sta
EMATI Adresse...:
KIM Adresse: #
Briefadresse und Infofeld auf Seite 2

```

Ist bereits eine KIM-Adresse hinterlegt, erkennen Sie dies an der farblichen Hervorhebung der Faxnummer.

Duria Anne	?	52351 Düren	02421-27070	02421-2707122
Duria Hans	FA für All	52351 Düren	02421/2707-0	02421/2707122
Duria Uli	EDV			

Die Duria auf Social Media

Duria auf Instagram:



www.duria.de/instagram

Duria auf Facebook:



www.duria.de/facebook



Sie finden uns auch auf Instagram und Facebook – mit spannenden Einblicken, hilfreichen Tipps und aktuellen News rund um unsere Praxissoftware.

Unser Kanal bietet Ihnen verschiedene Themenbereiche:

News und Messen

Alle Neuigkeiten auf einen Blick – von anstehenden Veranstaltungen und Messen bis hin zu aktuellen Informationen aus unserer Genossenschaft.

Wusstest du schon...?

Praktische Anwendungstipps, Tricks und Befehle, die Sie vielleicht noch nicht kennen und Ihren Arbeitsalltag erleichtern. Perfekt für alle, die mehr aus unseren Anwendungen herausholen wollen.

Neue Entwicklungen

Bei der Vorstellung neuer Funktionen und Module bleiben Sie stets up to date!

Wir posten dreimal pro Woche – immer montags, mittwochs und freitags.

Natürlich beantworten wir auch Fragen und freuen uns über Kommentare und den direkten Austausch mit Ihnen!

Folgen Sie uns gerne – wir freuen uns auf Sie!

Update einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspielvorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern! **Bitte haben Sie etwas Geduld!** Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (**PRX/S./7.**). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit **ENDE** [↵]. Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als **ADMINISTRATOR** ^{x1} und beginnen mit dem Einspielen des Updates jeweils nur am Hauptrechner (Server): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

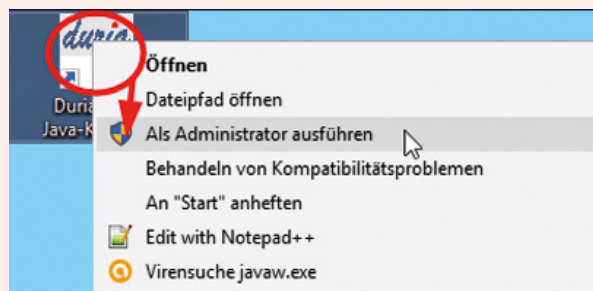
Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit [↵]. Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk.

HINWEIS (für alle Systeme)!! Sie können überprüfen, ob das Update 5.04 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl **ZZZUP** eingeben. Wenn die Meldung „**Update 5.04 - Alle Programme eingespielt - Update 5.04 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]**“ erscheint und auch die aktuelle „MMI-Version (**15.06.2026**)“ angezeigt wird, dann wurde die Version „DURIA 5.04“ korrekt eingespielt!

x1

Programm als ADMINISTRATOR ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA classic“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option **Als Administrator ausführen** und die gewählte DURIA-Version startet.

Termine

Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, Messetermine, Hausmessen und Demo-Veranstaltungen, von Einzelinteressen über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: *QMS, bvitg, KV, KBV, Gematik, HÄVG Fachausschuss* ...

...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage www.duria.de...

10.06.26 Anwendertreffen Classic
09.09.26 Anwendertreffen Classic

Anbindungen Online

DURIA² & DURIA classic:

- Topcon TRK-3 OMNIA
- Zebra Etiketten-/Barcode-Drucker
- plusoptiX S20

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 | Fax: 02421/2707-122

Internet: www.duria.de | e-mail: info@duria.de

Vorstand: Dr. med. Florian Ott (Vorsitzender)
Dr-medic (RO) Andrea Bamberg M.Sc., MBA
Josef Dürbaum
Georg Schmitz
Michael Rudolf

Registergericht GNR 232 | Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.

*Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!*